

27.12.2012

## **UKH Graz: Wallenböck geht – Grechenig kommt**

Mit 1. Jänner 2013 erfolgt ein Wechsel in der Ärztlichen Leitung des Grazer Unfallkrankenhauses.

Nach 24-jähriger Tätigkeit im AUVA-Unfallkrankenhaus Graz, geht Dr. Engelbert Wallenböck mit Jahresende in den verdienten Ruhestand.

Der gebürtige Wiener, der im Jahre 1989 seinen Dienst im UKH in Graz antrat, wurde im Jahre 2002 Stellvertretender Ärztlicher Leiter und übernahm Anfang August des heurigen Jahres die ärztliche Leitung des 148-Betten-Hauses, in dem 436 MitarbeiterInnen beschäftigt sind und pro Jahr über 50.000 Patienten behandelt werden.

Engelbert Wallenböck war es auch, der im UKH Graz eine neue Methode bei Knieoperationen einführte und somit einen Meilenstein in der Operationstechnik setzte.

Neben seiner Tätigkeit im UKH Graz, machte sich Engelbert Wallenböck auch einen Namen als Referent für Sportmedizin in der Ärztekammer für Steiermark und in der österreichischen Ärztekammer sowie als Gutachterreferent für gerichtlich beeidete Sachverständige für Steiermark und Kärnten.

„Für sein unermüdliches Engagement zum Wohle der Patienten und zum Wohle des Hauses, bedanke ich mich namens der AUVA-Landesstelle Graz und wünsche Engelbert Wallenböck alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Dem neuen ärztlichen Leiter wünsche ich viel Glück und Schaffenskraft in seiner herausfordernden Aufgabe“, sagt der Direktor der AUVA-Landesstelle Graz, Ing. Wolfgang Umgeher.

Die Nachfolge von Engelbert Wallenböck wird am 1. Jänner 2013 Dr. Wolfgang Grechenig antreten.

Der gebürtige Grazer absolvierte sein Medizinstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz und promovierte im Jahre 1985 zum Doktor der gesamten Heilkunde. Danach erfolgte die Ausbildung als Turnusarzt mit der Absolvierung der notwendigen Gegenfächer für das chirurgische Fach.

Einen Teil seiner Facharztausbildung absolvierte Wolfgang Grechenig bei Primarius Haim im Krankenhaus in Wagna und in weiterer Folge am damaligen Departement für Unfallchirurgie an der Grazer Chirurgischen Klinik. In den Jahren 1990 bis 1993 arbeitete Dr. Wolfgang Grechenig am plastischen Bereitschaftsdienst der Klinischen Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie mit und wurde im Dezember 1993 Facharzt für Unfallchirurgie an der Universitätsklinik in Graz.

1999 erhielt Wolfgang Grechenig an der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Unfallchirurgie. Anfang 2001 erfolgte die Eintragung in die Sachverständigenliste für allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für die Fachgebiete Unfallchirurgie und Sporttraumatologie.

Ao.Univ.Prof.Dr. Wolfgang Grechenig ist verheiratet und Vater dreier Söhne.

### **Über die AUVA:**

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,24 Millionen Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 450.000 Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler und Studenten. Die Landesstelle Graz betreut dabei rund 940.000 Versicherte in den Bundesländern Steiermark und Kärnten. Die Patienten erhalten in den AUVA-Unfallkrankenhäusern Graz, Kalwang und Klagenfurt sowie der Rehabilitationsklinik Tobelbad die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA – die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senkt die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.